

TRÄUME *erfüllen*

Frühjahr 2025



...mit Sicherheit ein guter Ort ...mit einem Zuhause nach Maß
...mit Wärme aus der Natur ...mit behaglichen Räumen



LEBEN UND WOHNEN IN DER REGION

Ihre Partner aus Handel, Handwerk und Dienstleistung helfen ihnen gerne, ihre Vorstellungen zu verwirklichen. Lassen Sie sich beraten!

Eine Sonderveröffentlichung des **Anzeiger**

Architekturtrends 2025

Welche Stile kommen, welche verschwinden?

Die Architektur durchläuft einen grundlegenden Wandel, der nicht nur ästhetische, sondern auch ökologische und funktionale Aspekte berücksichtigt.

Während die letzten Jahre von minimalistischen Bauweisen mit viel Sichtbeton und großen Glasflächen geprägt waren, rückt 2025 eine nachhaltigere, organischere Architektur in den Vordergrund. Der Trend geht hin zu Bio-Architektur, die sich an der Natur orientiert. Gebäude mit geschwungenen Fassaden, asymmetrischen Fensterfronten und begrünten Dachflächen sind auf dem Vormarsch. Statt steriler, kubischer Strukturen setzen Architekten verstärkt auf eine harmonische Einbindung in die Umgebung. Ein zentrales Element der neuen Architektur ist die Verwendung nachhaltiger Materialien. Holz erlebt eine Renaissance. Massivholzkonstruktionen bieten eine hohe Stabilität und verbessern das Raumklima. Daneben gewinnen innovative Materialien wie Lehmziegel, recycelte Baustoffe und natürliche Dämmstoffe an Bedeutung. Hybrid-Bauten, die Glas, Holz und Beton kombinieren, stehen



Foto: Adobe Stock

Massivholz und bewusst eingebaute Fenster sorgen für einen geringeren CO₂-Ausstoß.

für eine neue Generation nachhaltiger Gebäude, die nicht nur energieeffizient, sondern auch optisch ansprechend sind. Während natürliche und nachhaltige Baustile zunehmen, treten andere in den Hintergrund. Der allgegenwärtige Minimalismus mit seinen kargen, grau-

en Betonwänden verliert an Beliebtheit. Der hohe CO₂-Ausstoß der Betonproduktion lässt viele Bauherren nach Alternativen suchen. Auch großflächige Glasfassaden, die in der Vergangenheit als modern galten, geraten in die Kritik, da sie energetisch ineffizient sind

und bei extremen Temperaturen zu hohen Heiz- und Kühlkosten führen. Stattdessen werden Fensterflächen bewusster geplant, sodass Räume optimal belichtet werden, ohne übermäßige Hitze oder Kälteprobleme zu verursachen.

Wer in der Region plant zu

bauen, sollte sich frühzeitig bei lokalen Architekten beraten lassen, die auf nachhaltige Bauweisen spezialisiert sind. Auch Baumärkte und Fachhändler vor Ort haben ihr Sortiment an ökologischen Baustoffen erweitert und bieten individuelle Beratung für Bauherren an.

Gedanken zum Gesamtkonzept

Wichtige Fragen vor dem Architekten-Erstgespräch

(red). Ein eigenes Haus zu bauen, ist ein großes Projekt – und der erste Termin mit dem Architekten oft entscheidend für den weiteren Verlauf. Wer sich vorab mit den wichtigsten Fragen beschäftigt, spart Zeit, vermeidet Missverständnisse und sorgt für eine klare Planung.

1. Wie viel darf es kosten?

Das Budget setzt den Rahmen für alle weiteren Entscheidungen. Daher sollten Bauherren frühzeitig realistisch kalkulieren: Welche Mittel stehen zur Verfügung? Gibt es Finanzierungsoptionen?

2. Wo soll das Haus stehen?

Falls bereits ein Grundstück vor-

handen ist, sollten Lage, Größe und Bodenbeschaffenheit geprüft werden. Falls nicht, sind die gewünschten Standortfaktoren (Stadt oder Land, Nähe zu Infrastruktur) essenziell.

3. Was muss das Haus können?

Wie viele Zimmer werden benötigt? Gibt es spezielle Anforderungen wie ein Homeoffice, barrierefreies Wohnen oder eine Einliegerwohnung? Hier lohnt es sich, individuelle Bedürfnisse genau zu durchdenken.

4. Wie soll es aussehen?

Von klassisch bis modern, von Holz bis Beton - der Baustil und die Materialien prägen das

Haus. Wer bereits Vorlieben hat, sollte diese klar formulieren.

5. Wann soll es losgehen?

Ein realistischer Zeitplan hilft, Stress und Verzögerungen zu vermeiden. Wann soll der Bau starten? Gibt es feste Deadlines, etwa wegen eines auslaufenden Mietvertrags?

Gut vorbereitet ins Gespräch zu gehen, bedeutet nicht nur, klare Vorstellungen zu haben, sondern auch flexibel auf Vorschläge reagieren zu können. Denn ein guter Architekt bringt oft Ideen mit, die aus Wünschen ein stimmiges Gesamtkonzept machen.

ARC|ITEKTURBÜRO
HEINS

Andreas Heins T 04768-600 info@ab-heins.de
Am Bahnhof 3 · 27432 Hipstedt

INGENIEURBÜRO
LÜTJEN ■ PAULSEN
DIPL.-BAUING.(FH) HENDRIK PAULSEN

BAUSTATIK ■ BRANDSCHUTZ ■ BAUPHYSIK

STADER STR. 34 27432 Bremervörde
TEL. 04761 9777-0 INFO@LUETJEN-PAULSEN.DE

Stein auf Stein oder fix und fertig?

Richtige Bauweise finden

(red) Beim Hausbau stehen Familien vor der Entscheidung, welche Bauweise die beste für sie ist. Die Wahl zwischen Massivbau und Fertighaus hängt von verschiedenen Faktoren ab, wie Budget, Zeitrahmen und persönlichen Vorlieben. Beide Bauarten haben Vor- und Nachteile, die es zu berücksichtigen gilt.

Der Massivbau, bei dem das Haus aus Stein, Beton oder Ziegeln errichtet wird, gilt als besonders robust und langlebig. Häuser in Massivbauweise bieten einen hohen Schallschutz und gute Wärmespeicherung, was zu einem angenehmen Raumklima führt. Zudem lassen sich Grundriss und Raumgestaltung individuell planen, da diese Bauweise flexibel auf die Wünsche der Bauherren angepasst werden kann.

Allerdings dauert der Bau eines Massivhauses oft länger, da er witterungsabhängig ist. Auch die Baukosten sind in der Regel höher, was das Massivhaus zu einer langfristigen Investition macht. Dafür haben Massivhäuser einen hohen Wiederverkaufswert und sind oft beständiger gegenüber Umwelt-



Foto: Adobestock

Ein Fertighaus ist deutlich schneller gebaut, lässt sich aber nicht so individuell gestalten wie ein Massivbau. Beide Bauweisen haben Vor- und Nachteile.

einflüssen.

FERTIGHAUS: SCHNELL UND KOSTENEFFIZIENT

Das Fertighaus punktet vor allem durch seine schnelle Bauzeit. Da viele Bauteile industriell vorgefertigt werden, dauert der eigentliche Aufbau nur wenige Tage bis Wochen. Auch die Baukosten sind meist niedriger und planbarer, da

viele Fertighaushersteller Pauschalpreise anbieten. Für Familien mit begrenztem Budget und engem Zeitplan kann das Fertighaus daher eine attraktive Lösung sein. Ein Nachteil des Fertighauses ist die begrenzte Flexibilität bei der Planung. Oft müssen Bauherren auf vorgefertigte Grundrisse zurückgreifen. Auch beim Thema Schallschutz und Wärmespei-

cherung schneidet das Fertighaus im Vergleich zum Massivbau oft schlechter ab. Dafür hat sich die Holzständerbauweise, die oft bei Fertighäusern verwendet wird, als besonders umweltfreundlich und energieeffizient erwiesen. Die Wahl zwischen Massivbau und Fertighaus hängt stark von den individuellen Bedürfnissen der Familie ab. Wer Wert auf Langlebigkeit, Schallschutz und flexible Gestaltung legt, ist mit einem Massivhaus gut beraten. Familien, die schnell und kostengünstig bauen möchten, könnten mit einem Fertighaus die richtige Entscheidung treffen. Letztlich sollte die Entscheidung auf Basis der eigenen Prioritäten getroffen werden – ein Fachbetrieb kann hierbei wichtige Unterstützung bieten.

Impressum

TRÄUME erfüllen

Leben und Wohnen in der Region

ist eine Verlagsbeilage der

Anzeiger Verlag GmbH

Bahnhofstraße 58
27711 Osterholz-Scharmbeck
Telefon 04791 / 96650

Alte Straße 73
27432 Bremervörde
Telefon 04761 / 9775-11
anzeigen@anzeiger-verlag.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Anja Kalski

Gestaltung und Satz:
DESMEDIA
Arenz+Kalski GmbH+Co. KG
Telefon 04791 / 96 65-80
info@desmedia.de

Rieser Bautenschutz

FACHBETRIEB FÜR BAUWERKABDICHTUNG
VOM KELLER BIS ZUM DACH SEIT 1984

Kai Rieser und Wiebke Meyer GbR » Kellersanierung
Bernhard-Minetti-Weg 4 » Horizontalsperren
27711 Osterholz-Scharmbeck » Schimmelpilzsanierung
» WDVS-Systeme
» Fassadenschutz
» und Anderes

Tel. 04791/96000 - www.Rieser-Bautenschutz.de

- Sanieren Sie für die Zukunft
- Zertifizierter Fachbetrieb für Einblasdämmung mit modernster Technik
- Wir helfen Ihnen von der Dämmung im Neubau oder Bestand bis hin zur Altbausanierung

Alte Dorfstraße 11 · 21769 Abbenseth

Telefon 047 69 / 8200 28

info@lange-bau-daemmtechnik.de

www.lange-bau-daemmtechnik.de



Sie haben einen Wasserschaden? Wir helfen mit einem schnell belegbaren Estrich!

**Gussasphalt ... der ideale Aufbau auf Holzfußböden
schnell - sauber - trocken
Gussasphalt-Estrichbeläge**

Heini-W. Brunkhorst
ASPHALT- UND FUSSBODENBAU
www.gussasphalt-brunkhorst.de



Tannenkamp 20
27404 Zeven
Tel. 042 81/10 33 + 10 34
Fax 042 81/87 53

SCHMIDT
Estrichbau - GmbH
Tannenkamp 20 · 27404 Zeven
Tel. 0 42 81 / 10 33 • Fax 0 42 81 / 87 53
info@schmidt-estrichbau.com

- Schwimmende Estriche
- Verbundestriche
- Industrieestriche
- Heizestriche
- Energiesparestriche

Die Fachfirmen vor Ort / zwei Betriebe - alles aus einer Hand.

MEHRTENS
BAUGESCHÄFT

Hambergen-Spreddig
Tel. 0 47 93 - 10 99

Neubau und Umbau · Maurer- und Betonarbeiten
Fliesenarbeiten · Altbausanierung
Sanierung von Bädern · Barrierefreie Lösungen

Mullstraße 2 · 27729 Hambergen-Spreddig
Tel.: 0 47 93 - 10 99 · jens.mehrtens@t-online.de

Brünjes
DIE ZIMMEREI & DACHDECKEREI GmbH & Co. KG

Ideen aus Holz... und mehr

Am Knorren 3, 27711 Osterholz-Scharmbeck

Tel: 04791 / 7501
www.bruejnes-diezimmerei.de
info@bruejnes-diezimmerei.de



DÄMMTECHNIK CORLEIS

KERNDÄMMUNG • EINBLASDÄMMUNG
DACHDÄMMUNG
NACHTRÄGLICHE WÄRMEDÄMMUNG

Finkenstr. 9 · 27432 Hersedorf
Westring 4 · 27432 Ebersdorf
☎ (0173) 7 68 90 86
www.daemmtechnik-corleis.de

 **Home of Nature**^{RG}
ökologisch dämmen

Naturbaustoffhandel

- Einblasdämmung
- Zellulose
- Kerndämmung
- Lehm- und Kalkputz

Wir suchen
Bauhelfer m/w/d
- Quereinsteiger
- Beste Bezahlung
Einfach anrufen!

☎ 0174 - 93 391 03
☎ 04764 - 225 46 15
Inhaberin: Kerstin Rossol-Grabo
info@home-of-nature-rg.de
www.home-of-nature-rg.de



Rohbau und Elektrik

Worauf Bauherren achten sollten

(red) Der Rohbau bildet das Fundament eines Hauses, während die Elektroinstallation für Sicherheit und Komfort sorgt. Beide Gewerke müssen sorgfältig geplant und fachgerecht ausgeführt werden, um spätere Probleme und hohe Nachrüstkosten zu vermeiden.

ROHBAU: DIE BASIS FÜR STABILITÄT UND ENERGIEEFFIZIENZ

Der Rohbau umfasst Fundament, Wände, Decken und Dach. Wichtig ist die Wahl des richtigen Baumaterials: Ziegel bieten gute Wärmedämmung und Feuchtigkeitsregulierung, Beton überzeugt durch hohe Stabilität, Holz schafft ein angenehmes Raumklima. Wer nachhaltig bauen möchte, kann

auf Lehm- oder Kalksandstein setzen. Bereits in dieser Phase sollten Dämmung und Energieeffizienz berücksichtigt werden, um spätere Sanierungen zu vermeiden.

ELEKTRIK: SICHERHEIT UND SMARTE PLANUNG

Die Elektroinstallation erfordert präzise Planung. Neben der Grundversorgung mit Steckdosen und Lichtanschlüssen sollten moderne Bedürfnisse wie Smart-Home-Technologie, Ladestationen für E-Autos oder Photovoltaikanla-



Foto: Adobestock

Wenn der Rohbau gut geplant ist, gibt es später weniger Ärger.

gen eingeplant werden. Besonders wichtig sind FI-Schutzschalter, eine ausreichende Anzahl an Stromkreisen und Leerrohre für spätere Erweiterungen.

Nachhaltig Bauen

Ökologische Baustoffe und Dämmung

(red) Nachhaltiges Bauen gewinnt an Bedeutung – nicht nur für die Umwelt, sondern auch für die Wohnqualität. Naturbaustoffe und ökologische Dämmmaterialien reduzieren Schadstoffe in der Raumluft, verbessern das Raumklima und senken langfristig die Energiekosten.

NACHHALTIGE NATURBAUSTOFFE

Baustoffe wie Holz, Lehm, Kalk oder Hanf bieten eine umweltfreundliche Alternative zu Beton und Kunststoff. Holz ist CO₂-speichernd, reguliert die Luftfeuchtigkeit und schafft ein angenehmes Raumklima. Lehmputz sorgt für eine natürliche Feuchtigkeitsregulierung und verbessert die Raumluft. Kalkfarben sind schadstofffrei und beugen Schimmelbildung vor.

ÖKOLOGISCH DÄMMEN

Natürliche Dämmstoffe wie Holzfaser, Hanf, Zellulose oder Schafwolle bieten eine gute Wärmedämmung, sind atmungsaktiv und frei von Schadstoffen. Holzfaserdämmplatten eignen sich besonders für Dach und Fassade, Zellulose wird häufig als Einblas-



Foto: Adobestock

Holzfaser gehört zu den nachhaltigen Dämmstoffen.

dämmung in Wänden genutzt. Hanf punktet mit hoher Widerstandsfähigkeit gegen Schimmel und Schädlinge.

GESUNDES WOHNEN

Nachhaltige Baustoffe tragen zu einem gesunden Raumklima bei, indem sie Feuchtigkeit regulieren und Schadstoffe vermeiden. Offene Oberflächen aus Naturmaterialien verhindern statische Aufladungen und verbessern die Luftqualität. Wer auf natürliche Farben, Leime und Lacke setzt, vermeidet Ausdünstungen von

Lösungsmitteln, die Kopfschmerzen oder Allergien auslösen können.

Naturbaustoffe und ökologische Dämmung bieten nicht nur Umweltschutz, sondern auch mehr Wohnkomfort und langfristige Einsparungen. Wer nachhaltig bauen oder sanieren möchte, findet in Baumärkten und Fachhändlern vor Ort eine wachsende Auswahl an umweltfreundlichen Materialien. Eine Energieberatung hilft, die richtige Dämmstrategie zu wählen und Fördermittel zu nutzen.

Altbau vs. Neubau

Was lohnt sich langfristig?

Beim Immobilienkauf stellt sich oft die Frage: Altbau oder Neubau? Beide Optionen haben ihre Vor- und Nachteile – und die Entscheidung hängt nicht nur von den persönlichen Vorlieben, sondern auch von finanziellen und praktischen Überlegungen ab.

Altbauten haben oft einen besonderen Charme. Hohe Decken, Stuckverzierungen und großzügige Räume verleihen ihnen eine einzigartige Atmosphäre, die viele moderne Gebäude nicht bieten können. Zudem befinden sich Altbauten oft in zentralen Lagen, was sie besonders attraktiv macht. Doch mit dem historischen Flair kommen auch Herausforderungen. Viele ältere Gebäude sind energetisch nicht auf dem neuesten Stand und erfordern teure Sanierungsmaßnahmen. Dämmung, Heizung und Fenster müssen oft modernisiert werden, um die Energiekosten in den Griff zu bekommen.

Neubauten hingegen bieten modernste Technik und sind in der Regel energieeffizienter. Dank



Foto: Adobestock

Wer bereit ist, eine Sanierung in Angriff zu nehmen, kann mit einem Altbau eine lohnende Investition machen.

moderner Dämmstoffe, Wärmepumpen und smarter Haustechnik lassen sich die laufenden Kosten deutlich reduzieren. Zudem haben Neubauten oft eine bessere Raumaufteilung, da sie nach aktuellen Wohnbedürfnissen geplant werden. Allerdings sind sie meist teurer in der Anschaffung, und nicht jeder Neubau überzeugt durch hochwertige Materialien und Bauqualität. Langfristig hängt die Entscheidung

von der individuellen Lebenssituation ab. Wer bereit ist, in eine aufwendige Sanierung zu investieren und den historischen Charme schätzt, kann mit einem Altbau eine lohnende Investition machen. Wer dagegen eine sorgenfreie Immobilie mit geringen Energiekosten sucht, fährt mit einem Neubau besser. Eine Beratung durch Baufirmen, Energieberater und Immobilienexperten vor Ort kann helfen, die richtige Wahl zu treffen.

Die aktuelle Gesetzeslage

(red) Die Gesetzgebung im Baubereich wird regelmäßig angepasst, und für 2025 stehen einige relevante Änderungen an.

Insbesondere im Bereich der Energieeffizienz gibt es neue Vorgaben. Die Bundesregierung plant, die Standards für den Energieverbrauch weiter zu verschärfen, um die Klimaziele zu erreichen. Das bedeutet, dass Neubauten noch energieeffizienter werden müssen und bestimmte fossile Heizsysteme nicht mehr zugelassen werden. Auch für Sanierungen gelten neue Vorschriften, insbesondere wenn es um die Dämmung oder den Austausch alter Heizungen geht.

Zudem wird der Einsatz nachhaltiger Baumaterialien immer stärker gefördert. Wer beispielsweise Holz als Baustoff verwendet oder recycelte Materialien einsetzt, kann in vielen Regionen von finanziellen Anreizen profitieren. Bauherren sollten sich daher vorab informie-

ren, welche Förderprogramme es gibt und wie sie ihr Bauprojekt entsprechend ausrichten können.

Wo BAUHERREN UNTERSTÜTZUNG FINDEN

Wer sich unsicher ist, ob eine Baugenehmigung erforderlich ist oder welche Vorschriften zu beachten sind, sollte sich frühzeitig beraten lassen. Lokale Bauämter sind die erste Anlaufstelle, doch auch Architekten, Bauingenieure und spezialisierte Baufirmen können wertvolle Unterstützung bieten. Zudem gibt es in vielen Städten kostenlose Bauherrenberatungen, die über rechtliche und technische Aspekte informieren.

Ein besonders wichtiger Punkt ist auch die Finanzierung. Viele Banken verlangen vor der Vergabe eines Baukredits eine gesicherte Baugenehmigung. Es lohnt sich also, frühzeitig alle Formalitäten zu klären, um Verzögerungen und unnötige Kosten zu vermeiden.

Sandhandel NEUENKRUG
Sand aus bester Hand

FÜLL- UND PFLASTERSAND
MUTTERBODEN
SCHÜTTGÜTER

Hof Neuenkrug · Stader Straße 2
27729 Hambergen · Telefon 04793.95034
www.sandhandel-neuenkrug.de

Rhader Hausbau
Beraten · Planen · Bauen
Planungsbüro · Bauunternehmen

Ihr Partner für schlüsselfertiges Bauen
Werner-Georg Pape GmbH
Telefon 04285/714
www.rhader-hausbau.de

FLÖSSER
ESTRICH-TECHNIK e. K.

Rudolf-Diesel-Straße 8 · BREMERVÖRDE
☎ 0 47 61 / 9 25 89 13
www.floesser-estrich-technik.de
info@floesser-estrich-technik.de

Bester Estrich aus Bremervörde!

Rainer Wilking
Bauunternehmen

Ausführung sämtlicher Mauer- und Sanierungsarbeiten!

OHZ-Scharmbeckstotel, Schulstr. 26
Tel. 0 47 91 / 14 94 84 · Fax 0 47 91 / 14 94 85

MRC arbeitet jetzt mit BS-Bauelemente zusammen!



BS-Bauelemente
Fenster | Türen | Rollläden | Insektenschutz

Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung. Wir bieten Ihnen maßgeschneiderte Lösungen und einen erstklassigen Service.

Unsere Leistungen:

- Kunststoff- und Holzfenster
- Haustüren
- Zimmertüren

- Rollläden
- Insektenschutz
- Velux Dachflächenfenster
- Instandsetzungen

MRC • Timo Rüdiger Bremer Straße 3 • Basdahl • Tel. 04766-82 03 13
firma@mrc-fenster.de • www.mrc-fenster.de

BS-Bauelemente • Bernd Seemann • An der Hese 8 • BRV-Hesedorf
Tel. 0172-24 95 651 • bs-bauelemente@gmx.de • www.bs-bauelemente.info

Horst Milenk Tischlermeister
 Fenster, Türen und mehr ... 04791 93 15 396 / 0172 63 01 815

Dachstühle • Fassaden
 Innenausbau • Fachwerke
 Carports • Gauben
 Terrassenüberdachungen • Dachfenster u.v.m.

ZIMMEREI MICHAELIS
 MEISTERBETRIEB

27721 Ritterhude - Tel.: 04292 / 81 94 823
 www.zimmerei-michaelis.de

Modernes Denken - Tradition bewahren

Horsten Herr
 Zimmerei & Holzbau

04283-98 22 77
 01 51 - 15 34 75 46
 Hauptstraße 19 · 27412 Wilstedt

NEU: Einblasdämmung für Dach, Decke, Wand und zweischaliges Mauerwerk

www.herr-zimmerei.de

Zimmerei & Sägerei Specketer
 Meisterbetrieb OHG

Tel. 0 42 09 / 51 91

fachkundige, zuverlässige Meisterarbeiten
 Meyenburger Str. 32 · 28790 Schwanewede

- △ Dachkonstruktionen
- △ Dachgauben
- △ Dachdeckerarbeiten
- △ Dachsanierungen
- △ Holzrahmenbau
- △ VELUX-Dachfenster
- △ kompl. Innenausbau
- △ Carports/Wintergärten

Kurt Buck
 SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN

Träume werden wahr!
 Ökologisch, langlebig und individuell.

- Holzrahmenbau
- Massivbau
- Altbau-Sanierung
- Dachdeckerei
- Innenausbau
- Zimmerei
- Tischlerei

Kurt Buck Baugesellschaft GmbH & Co. KG
 Neuendamm 95
 27432 Bremervörde-Mehedorf

Telefon (04769) 22 5
 www.kurtbuck.de

Minimalismus als Lebensstil

Weniger ist mehr – dieses Motto treibt die Tiny-House-Bewegung an, die in den letzten Jahren immer beliebter geworden ist.

Während früher das Eigenheim möglichst groß und geräumig sein sollte, entscheiden sich heute immer mehr Menschen bewusst für kleine Wohnflächen. Tiny Houses bieten die Möglichkeit, minimalistischer zu leben, Kosten zu sparen und die Umweltbelastung zu reduzieren.

Ein Tiny House ist in der Regel nicht größer als 50 Quadratmeter und bietet dennoch alles, was man zum Leben braucht. Durch clevere Raumgestaltung, multifunktionale Möbel und durchdachte Stauraumlösungen lässt sich jeder Quadratmeter effizient nutzen. Besonders gefragt sind ausklappbare Betten, klappbare Tische und modulare Küchen, die sich flexibel anpassen lassen.

Neben der Reduzierung von Wohnfläche spielt auch die Nachhaltigkeit eine große Rolle. Viele Tiny Houses sind so konzipiert, dass sie einen geringen Energieverbrauch haben und mit erneuerbaren Energien betrieben wer-



Foto: Adobestock

Kann als festes Zuhause, Wochenendhaus oder für mobiles Wohnen genutzt werden: ein Tiny House bietet viele Möglichkeiten.

den können. Photovoltaikanlagen auf dem Dach, Komposttoiletten und Regenwassersammelsysteme ermöglichen es, autark zu leben. Doch das Wohnen auf kleinem Raum bringt auch Herausforderungen mit sich. Wer überlegt, in ein Tiny House zu ziehen, sollte sich frühzeitig mit den rechtlichen Rahmenbedingungen beschäftigen. In vielen Regionen gibt es strenge Bauvorschriften, die festlegen, wo und unter welchen Bedingungen ein Tiny House aufgestellt werden darf. Lokale

Bauämter und Immobilienberater können helfen, die passenden Stellplätze zu finden und bürokratische Hürden zu klären. Ob als festes Zuhause, Wochenendhaus oder mobiles Wohnkonzept – Tiny Houses sind eine spannende Alternative für alle, die sich von überflüssigem Besitz trennen und nachhaltiger leben möchten. Wer sich für diese Wohnform interessiert, kann sich bei spezialisierten Bauunternehmen oder Musterhäusern in der Region einen Eindruck verschaffen.

Gegen Lärm und Diebe



Foto: Veka/bn

Im Fensterbau wird zwischen sechs verschiedenen Schallschutzklassen unterschieden.

(txn). Wie durchlässig Fenster für Lärm und Einbrecher sind, hängt von ihrer Schallschutzklasse ab.

Hupende Autofahrer, dröhnende Rasenmäher, feiernde Nachbarn - Lärm ist eine echte Belastung für die Gesundheit. Um der Dauerbeschallung zumindest im eigenen Heim zu entgehen, sollten Wohneigentümer beim Einbau neuer Fenster auf den passenden Schallschutz achten. Die VDI-Richt-

linie 2719 unterscheidet zwischen sechs verschiedenen Schallschutzklassen im Fensterbau. Je höher die Stufe, desto besser die Schalldämmung.

Dabei kommt es auf die Art der Verglasung an, aber auch die Profile der Kunststofffenster spielen eine entscheidende Rolle. Denn sie müssen sowohl das Gewicht der Verglasung tragen als auch dauerhaft dicht schließen. Experten empfehlen daher, für die Konst-

ruktion von Schallschutzfenstern ausschließlich Profile in Klasse A-Qualität nach DIN EN 12608 zu verwenden, wie sie beispielsweise Veka herstellt. Für die Wandungen der Mehrkammerprofile wird durchschnittlich bis zu 14 Prozent mehr Material eingesetzt als in der Klasse B - und das macht sich nicht nur beim Schallschutz bemerkbar, sondern hat auch Auswirkungen auf den Wärme- und Einbruchschutz sowie auf die langjährige Funktionssicherheit der Fenster. Wichtig zu wissen: Nicht alle Fenster im Haus benötigen gleich die höchste Schallschutzklasse. Hochwirksame Schallschutzfenster sind vor allem in den Räumen sinnvoll, in denen Ruhe gesucht wird - wie im Schlafzimmer, Arbeitszimmer oder auch im Wohnzimmer. In Küche oder Bad geht es grundsätzlich lebhafter zu, hier reicht oft eine Standard-Isolierverglasung in der Schallschutzklasse 2.

Weitere Informationen bietet der Fensterfachbetrieb vor Ort

Wahl der Dachziegel

Dem Eigenheim Charakter geben



Foto: bnr/Laumanns

Ob rot, grün oder schwarz – das Dach prägt den Stil des Hauses.

(txn). Das Dach ist ein unverzichtbarer Wetterschutz für das Eigenheim. Das ist seine Kernaufgabe. Erst durch das Dach wird das eigene Haus ein Ort der Geborgenheit. Daneben prägt es den Charakter eines Hauses nachhaltig und macht den Stil und Geschmack seiner Bewohner:innen weithin sichtbar.

Die Entscheidung über Farbe und Form des Bedachungsmaterials ist deswegen von großer Bedeutung. Wer sich nur einmal im Leben mit dem Thema beschäftigen möch-

te, wählt in der Regel langlebige Tondachziegel. Die Farbe Rot ist und bleibt ein Klassiker. Aktuell sind zudem dunklere Farbtöne wie Graphitschwarz stark nachgefragt. Ob glänzend oder matt ist reine Geschmackssache - ohne Effekt auf die Haltbarkeit. Die Dachziegel widerstehen problemlos über mehrere Generationen dem Wetter. Dabei behalten sie stets ihre Ausstrahlungskraft.

Wie gelingt das? Das Geheimnis liegt im Produktionsprozess: Die Dachziegel werden zur Farbgebung mit einer flüssigen Tonmineralmasse übergossen. Die so-

genannte Engobe verbindet sich dauerhaft mit dem Ziegel. Um die Engobe zu veredeln, werden winzig kleine Glaskörper hinzugegeben. Auf diese Weise wird die Oberfläche sehr hart und damit unempfindlich gegen Schmutz und Kratzer. In Kombination mit einem umfangreichen Zubehörprogramm lassen sich Dächer mit Charakter realisieren, die richtig gut aussehen und für lange Zeit das Haus und seine Bewohner:innen verlässlich vor Wind und Wetter schützen.

Weitere Informationen gibt es beim Dachhandwerker vor Ort.

Langlebiger Holzschutz Gartenmöbel

(djd) Wenn Holzobjekte im Garten langsam der Witterung nachgeben, ist es Zeit für einen neuen Anstrich - am besten mit einer hochwertigen Wetterschutzfarbe.

Mit einer solchen Farbe bekommen neue oder ältere Holzobjekte im Außenbereich einen frischen Look und sind außerdem bis zu zehn Jahre wirksam gegen UV-Strahlung und Nässe geschützt. Wie lange ein Wetterschutz genau hält, hängt unter anderem von der Elastizität des Farbfilms ab. Bei einer hohen Elastizität geht er die natürlichen Bewegungen des Holzes, verursacht durch Temperaturschwankungen sowie den Wechsel zwischen Feuchtigkeit und Trockenheit, einfach mit. Dadurch reißt weder die Farbe noch blättert sie ab.

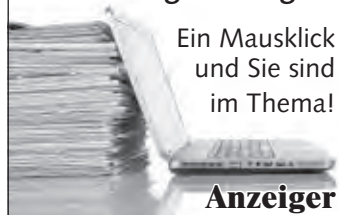
FARBEN, DIE MITEINANDER HARMONISIEREN

Ideen, den Außenbereich mit ein wenig Farbe neu zu gestalten, gibt es viele: Die Pergola in einem der angesagten Anthrazitöne? Das Gartenhaus in einem knalligen Rot? Oder doch lieber klassisches Weiß für die Hausfassade als perfekter Rahmen für bunte Blumen? Wer beim Streichen eines Holzobjekts im Außenbereich seine Kreativität ausleben möchte, sollte eine Wetterschutz-Farbe wählen, die es in vielen verschiedenen Tönen gibt. Dann kann man mehrere Farben miteinander kombinieren und sogar untereinander mischen. So entstehen individuelle Farbvarianten, die es so wahrscheinlich kein zweites Mal gibt und aus jedem Holzobjekt einen einmaligen Hingucker machen.

TIPPS AUS DER PRAXIS

Damit das Holzobjekt lange schön aussieht und der Witterung trotz, sind zwei satte Anstriche nötig. Vorher sollten bei älteren Objekten bereits vorhandene Farbstriche durch Abschleifen entfernt und der Schleifstaub abgebürstet werden. Auch anhaftender Schmutz wird vor dem Streichen beseitigt, die Oberfläche neuer Holzobjekte mit Schleifpapier leicht aufgeraut – dann bleibt die Farbe besser haften. Soll anschließend mit hellen Farben gestrichen werden, empfiehlt es sich, die Oberfläche mit einer Grundierung wie Isoliergrund Weiß von Consolan vorzustreichen. Diese Spezialgrundierung reduziert das Durchschlagen farbiger Holzinhaltstoffe – das sorgt dafür, dass die schöne Wunschfarbe ohne störende Einsprengsel richtig zur Geltung kommt.

www.anzeiger-verlag.de



Ein Mausklick und Sie sind im Thema!

Anzeiger

über 25 Jahre

JACOBS

Bedachungen
Fassade • Steildach • Flachdach

Halbacker 30
27432 Bremervörde
☎ 047 61/74 73 10
Mobil 0172 / 4 160 298

DACHDECKEREI

BRUMMERHOP

Inh. Marcel Wietis GmbH & Co. KG

Osterholz-Scharmbeck
Edisonstraße 16
Tel.: 047 91 / 50 15 • Fax 047 91 / 50 10
info@brummerhop.de
www.brummerhop.de

Mitgliedsbetrieb der Dachdecker-Vereinigung Osterholz

Ausführung von kompletten Dacharbeiten

Wärmedämmung • Veluxfenster • Schornsteinsanierung
Dachrinnen • Energetische Dachsanierung • Grünbedachung

seit über 115 Jahren

KOCH & KARCZEWSKI
Meisterbetrieb
Gegründet 1908

28865 Lilienthal - Moorhauser Landstr. 43 • Tel.: 0 42 98/12 97 • Fax: 66 21
koch.karczewski@t-online.de • www.koch-karczewski.de

Zimmerei
Holzbau
Holzrahmenbau
Dachsanierungen
Dachfenster
Fachwerkbau

alexander jablinski
HOLZBAU

Lüninghauser Str. 114
28865 Lilienthal

☎ Telefon 04792 / 98 79 395
☎ Telefax 04792 / 98 79 369
☎ Mobil 0176 / 227 138 34

E-Mail: info@jablinski-holzbau.de
www.jablinski-holzbau.de

Einblick in unsere tägliche Arbeit? Folge uns auf:

f i



Foto: Elements/ssp-o

An einem neuen, qualitativ hochwertigen Bad hat man viele Jahre Freude.

Nie waren Heizungen schöner

(spp-o). Heizkörper ziehen in allen erdenklichen Formen und Farben bei uns ein. Variabilität ist angesagt. Einst ausschließlich als nützlich betrachtet, gliedern sie sich heute als Design-Elemente nahtlos in die Gesamtkonzeption des neuen Traumbades ein.

Das Bad wird zum Wellnessstempel. Gefragt sind Konzepte, die selbst schon auf acht bis zehn Quadratmetern ganz viel Entspannung ermöglichen und zugleich die Gesundheit fördern. Dazu gehören etwa Dampfkabinen mit Farb- und Lichttherapien, die sich smart steuern lassen, ebenso wie Komfortduschen mit Infrarotlicht für eine bestmögliche Regeneration. Eine Auswahl an Whirl-Wannen mit

Hydromassage sowie Saunen im klassischen Design oder Industrial Look erobern die Bäder und holen die Wellnesswelt in die eigenen vier Wände.

An einem neuen, qualitativ hochwertigen Bad hat man viele Jahre Freude. Umso wichtiger ist es, schon heute an morgen zu denken. Dank geradliniger Designs sind barrierefreie Badezimmer längst nicht mehr nur funktional, sondern erscheinen mit unterfahrbaren Waschbecken, smarten Haltegriffen oder bodenebenen Walk-in-Duschen im coolen Loftstyle. Wer altersgerecht umbaut und entsprechende Barrieren wie die alte Wanne mit ihrem hohen Einstieg entfernen lässt, kann ggf. von Förderprogrammen profitieren.

Die Heiztechnik befindet sich im Umbruch. Neue gesetzliche Vorgaben, steigende Energiepreise und der Klimaschutz machen die Wahl des richtigen Heizsystems schwieriger denn je. Während fossile Brennstoffe immer mehr in den Hintergrund rücken, gewinnen erneuerbare Energien an Bedeutung. Doch welches System lohnt sich wirklich?

Wärmepumpen gelten als eine der zukunftssichersten Heiztechnologien. Sie nutzen Umweltwärme aus Luft, Wasser oder Erde und können dadurch sehr effizient heizen. In Kombination mit einer Photovoltaikanlage lassen sich Heizkosten langfristig senken. Allerdings sind die Anschaffungskosten hoch, und nicht jede Immobilie eignet sich für eine Wärmepumpe. Besonders in Altbauten kann eine Nachrüstung kompliziert sein, da oft eine Fußbodenheizung oder große Heizkörper erforderlich sind. Gasheizungen sind nach wie vor weit verbreitet, doch ihre Zukunft ist ungewiss. In vielen Neubauten sind sie bereits nicht mehr zulässig, und langfristig sollen sie durch klimafreundlichere Alternativen ersetzt werden. Wer noch eine funktionierende Gasheizung



Foto: Adobestock

Zukunftsfähig: Wärmepumpen machen am meisten Sinn, wenn man sie mit einer Photovoltaikanlage kombiniert.

besitzt, kann durch eine Hybridlösung nachrüsten – etwa in Kombination mit Solarthermie oder einer Wärmepumpe. Pelletheizungen sind eine weitere Option, insbesondere für Häuser mit einem hohen Wärmebedarf. Sie nutzen Holzpellets als Brennstoff und gelten als klimafreundlicher als Öl- oder Gasheizungen. Allerdings benötigen sie einen Lagerraum für die Pellets, was in kleinen Häusern problematisch sein kann.

Wer sich für ein neues Heizsystem entscheidet, sollte nicht nur die Anschaffungskosten, sondern auch die langfristigen Betriebskosten und die Verfügbarkeit von Fördermitteln berücksichtigen. Viele Städte und Energieversorger bieten Zuschüsse für den Umstieg auf klimafreundliche Heizsysteme an. Ein Energieberater vor Ort kann helfen, die beste Lösung für die individuelle Wohnsituation zu finden.

Ihr Meister
Hans Hampel
 GmbH & Co. KG
 Inh. Volker Hampel



Heizungs- und Sanitäranlagen · Behindertengerechte Bäder
 Wärmepumpentechnik · Solartechnik

27711 Osterholz-Scharmbeck · 28717 Bremen
 Tel. 04791 57731 · Tel. 0421 6365231
 www.hampel-sanitaer.de · info@hampel-sanitaer.de

Seit 1977 Ihr kompetenter Partner
 für die elastische Versiegelung
 Ihrer Fenster + Silikonfugen im Bad.



Am Alten Reitplatz 7
 27432 Basdahl
 Telefon 04766-1035
 info@woestendiek-bautenschutz.de



DICADMORE

SIE BENÖTIGEN EINE
 ENERGIEBERATUNG
 FÜR IHR
 WOHNGEBÄUDE ?



**Energieeffizienz
 Experte**
 für Förderprogramme des Bundes

rené diaz gmbh

Sanitär
 Heizung
 Wärmepumpen
 Solartechnik

Am Wolfsberg 14
 28865 Lilienthal
 Tel. 04298 / 50 12
 www.renediaz.de

Neue Heizung? Wir machen das schon...!

Justus HAUSTECHNIK

- HEIZUNG
- SANITÄR
- FLIESENARBEITEN
- ERNEUERBARE ENERGIEN
- KLEMPNEREI
- KUNDENDIENST
- NOTDIENST
- BÄDERAUSSTELLUNG
- SOLARTECHNIK

28879 Grasberg
 Meinershauser Straße 60
 Telefon 04208 / 588 und 37 00
 info@justus-haustechnik.de

Dauerhaft konkurrenzfähig
 mit dem **Anzeiger**.

Hier inserieren Sie richtig!

Die moderne Küche

Funktionalität trifft Design



Foto: Adobestock

Grifflose Fronten und dunkle Farbtöne sind aktuell bei der Küchenplanung beliebt.

(red) Die Küche ist längst mehr als ein Ort zum Kochen – sie ist Lebensmittelpunkt und Technikwunder zugleich. Moderne Küchen vereinen smarte Technologie, nachhaltige Materialien und ergonomisches Design, um den Alltag komfortabler und effizienter zu gestalten.

Smarte Technik für mehr Komfort

Digitale Steuerung hält Einzug in die Küche. Smarte Backöfen erkennen automatisch den perfekten Garpunkt, Kühlschränke mit Kamerafunktion helfen beim Einkauf, und

vernetzte Kochfelder ermöglichen eine präzise Temperaturkontrolle. Besonders beliebt sind Induktionskochfelder mit integriertem Dunstabzug, die Platz sparen und für eine klare Optik sorgen. Per App oder Sprachsteuerung lassen sich viele Geräte bequem steuern und optimieren so den Energieverbrauch.

NACHHALTIGKEIT ALS STANDARD

Ressourcenschonung spielt eine zentrale Rolle. Küchenfronten aus recyceltem Holz oder nachhaltigem Quarzkomposit liegen im Trend. Effiziente Spülma-

schinen sparen Wasser, und moderne Wassersysteme liefern gefiltertes, gekühltes oder sprudelndes Wasser direkt aus dem Hahn. Integrierte Mülltrennungssysteme erleichtern das Recycling, während Kompostierer Küchenabfälle verwerten.

DESIGN UND ERGONOMIE – FUNKTIONALITÄT TRIFFT ÄSTHETIK

Minimalistische Küchen mit matten, grifflosen Fronten in dunklen Tönen wie Anthrazit oder Tiefblau dominieren die aktuellen Trends. Offen-

ne Wohnküchen mit Kochinseln schaffen einen kommunikativen Raum, während versteckte Stauraumlösungen und ausziehbare Arbeitsplatten auch kleine Küchen optimal nutzbar machen. Eine durchdachte Beleuchtung mit LED-Strips sorgt für Atmosphäre und Funktionalität.

Ergonomie ist entscheidend: Höhenverstellbare Arbeitsplatten, Apothekerschränke und Push-to-Open-Systeme erleichtern die Nutzung. Fingerabdruckresistente Oberflächen

reduzieren den Reinigungsaufwand.

INDIVIDUELLE PLANUNG

Wer eine neue Küche plant, sollte frühzeitig professionelle Beratung in Anspruch nehmen. Küchenstudios bieten 3D-Planungen, die eine realistische Vorschau ermöglichen. Während einfache Küchenzeilen oft selbst montiert werden können, lohnt sich bei hochwertigen Modellen der professionelle Einbau, um eine optimale Funktion sicherzustellen.

Der Küchenspezialist

aus Grasberg



- Komplettmontagen
- Gerätetausch
- Arbeitsplattentausch
- Küchenplanung

Speckmannstr. 10 · 28879 Grasberg
E-Mail: der-kuechenspezi@t-online.de

Telefon 04208 - 915 610

Küchen & „Umzu“

Inhaber: Horst Wellbrock

Ihr Fachmann für Küchen und Einbaumöbel!
Beratung - Planung - Einbau
alles aus einer Hand



Hüttenbuscher Str. 12 · Wörpswede · Tel. 04794 / 4455191 · Mobil 0171- 63 94 323
www.kuechen-und-umzu.de · info@kuechen-und-umzu.de

Smarte Home ready?

Kompatibilität checken

(djd) Bei vielen Hausbesitzern und Bauinteressenten gibt es auch heute noch Bedenken gegenüber modernen Smart-home-Technologien. Schaut man aber etwas genauer hin, nutzen fast alle Haushalte smarte Technologien, zumindest in Teilbereichen. Mit elektrischen Antrieben, Gegensprechanlagen mit Video oder automatischen Steuerungen für Licht und Heizung ist bereits die Basis

für ein unkompliziertes Smart-home gelegt, wenn man von vorneherein auf Produkte setzt, die dafür geeignet sind. Hersteller zeichnen Produkte, die sich problemlos in ein Smart-Home-Ökosystem integrieren lassen, mit dem Label „Smart Home Ready“ aus. Wichtig dabei ist dass die Möglichkeit zur Vernetzung über Funk statt über feste Drahtverbindungen erfolgt.



Küchenfuchs

Planung • Lieferung • Design



Aktionswochen bis zum 31. März 2025
Auf alle frei geplanten Küchen erhalten Sie **15% Nachlass** zusätzlich auf dem gegebenen Sonderpreis und eine **5 Jahresgarantie** oben drauf inkl. Lieferung und Montage.



Ihr Küchenfuchs Herr Bödeker

- Dauerhaft Küchentiefstpreise durch Top Konditionen! Montage immer von fachlich, kompetenten Tischlern!
- **Detaillierte, fachliche Beratung**, auch vor Ort, ist für uns selbstverständlich!



Heidkamp 14 h · 28790 Schwanewede · Telefon 04209 - 9315599 · Mobil 0172 - 51 31 511
info@kuechenfuchs-bremen.de · www.kuechenfuchs-bremen.de

Kamintrends 2025

Nachhaltige Wärme und modernes Design

(red) Kamine sind längst mehr als nur eine Wärmequelle – sie stehen für Gemütlichkeit, Energieeffizienz und modernes Wohnambiente. 2025 setzen Kamintrends auf umweltfreundliche Technik, smarte Steuerung und ästhetisches Design.

giverbrauch. Besonders gefragt sind wasserführende Kaminöfen, die zusätzlich die Heizungsanlage unterstützen. Wer auf CO₂-neutrales Heizen setzt, findet in Scheitholz oder Pellets eine nachhaltige Alternative zu fossilen Brennstoffen.

per App. Automatische Brennstoffzufuhr und Zeitschaltfunktionen machen den Betrieb effizienter. Elektrische Kamine mit realistischer Flammensimulation bieten eine Alternative für Wohnungen ohne Schornsteinanschluss.



Foto: Adobestock

NACHHALTIGE HEIZTECHNIK

Effiziente Holz- und Pelletöfen mit modernster Verbrennungstechnologie reduzieren Emissionen und optimieren den Ener-

SMARTE STEUERUNG UND KOMFORT

Digitale Steuerungen ermöglichen eine präzise Regulierung der Heizleistung und Luftzufuhr

DESIGN UND MATERIALIEN

Minimalistische, raumhohe Kamine mit Panoramaglas sind 2025 besonders gefragt. Kombinationen aus

Kamine liefern nachhaltige Wärme - und machen jeden Wohnraum gemütlicher.

Beton, Naturstein oder Stahl Modelle schaffen offene Raumkonzepte und werden oft in Wohn-Essbereichen integriert.

DAS KAMINZIMMER
ÖFEN & MEHR

Inh. Florian Tapking
Ofen- & Kaminbaumeister
Siemensstraße 3
27711 Osterholz-Scharmbeck
☎ 04791 / 96 41 264
www.daskaminzimmer.de

Sonnenenergie fürs E-Auto

Das Carport als Stromtankstelle

(djd) Für jeden Eigentümer eines E-Autos stellt sich die Frage, wo und wie das Fahrzeug regelmäßig ans Stromnetz kann.

Eine Wallbox, die zu Hause über Nacht für volle Batterien sorgt, stellt zumeist die bequemste Lösung dar. Sowohl die ökologische als auch die finanzielle Bilanz fällt dabei noch besser aus, wenn der Strom dafür aus eigener Gewinnung stammt - zum Beispiel von einem Carportdach, das mit Photovoltaikmodulen (PV) bestückt ist.



Foto: djd/www.solarcarporte.de

Einmal nachladen, bitte: Das Solarcarport liefert umweltfreundliche Energie beispielsweise fürs E-Auto frei Haus.

UNABHÄNGIG WERDEN MIT EIGENEM ÖKOSTROM

Unter Fachleuten ist es unumstritten: Elektrische Mobilität ist insbesondere dann gut für die Umwelt, wenn erneuerbare Energien das Auto mit Strom versorgen. Rund ums Eigenheim bieten sich vielfältigen Möglichkeiten für eine PV-Nutzung an. Den selbst gewonnenen Strom können die Bewohner entweder direkt im Haushalt verbrauchen, in einem Batteriespeicher für später puffern oder gegen Bezahlung ins öffentliche Netz speisen. Generell

empfeht sich dabei ein hoher Grad der Eigennutzung, beispielsweise in Verbindung mit einem Elektroauto, um die laufenden Energiekosten zu senken und sich unabhängiger von Versorgern und zukünftigen Preissteigerungen zu machen. Hersteller fertigen dazu Carportsysteme aus soliden Holz- oder Aluminiumkonstruktionen, deren Dach mit leistungsstarken und langlebigen Solarglas-Modulen belegt ist. Die Planung zur Größe und Farbgebung richtet sich individuell nach dem Bedarf, dem

aukos
Für Sie vor Ort
Wir freuen uns auf Ihren Anruf

Photovoltaik aus OHZ
pvservice@aukos.de
04791-96460
www.aukos.de

Holzbau & Haustechnik GmbH
Meisterbetrieb

Zimmerei & Holzbau Elektrotechnik Heizung & Sanitär

- Altbausanierungen • Heizungsbau • Carport-/Terrassenbau
- PV-Anlagen • Dachsanierungen • Elektroinstallationen
- Bedachungen • Sanitärinstallationen • Wärmepumpen
- Erneuerbare Energien

Schulstr. 112 · 27726 Wörpswede · ☎ 04794-445 33 55 · 📞 0155-63166479
info@holzbau-haustechnik.de
www.holzbau-haustechnik.de

Produktiv und gesund

So gelingt das perfekte Homeoffice

(bau-pr) Fürs Homeoffice braucht es mehr als ein Laptop, und nicht selten ersetzt das Sofa den Schreibtisch. Um effizient und produktiv von zuhause aus arbeiten zu können, müssen weitere Voraussetzungen erfüllt sein, wie zum Beispiel die richtigen Lichtverhältnisse und gesunde Sitzmöbel.

Ganz entscheidend ist auch der Bodenbelag. Er muss den Belastungen durch Stuhlrollen, Rollcontainer und schwere Möbel gewachsen sein. Wer bei der Einrichtung des Heimarbeitsplatzes auf unbehandeltes Holz setzt, erzielt ein gesundes Raumklima.

Auch alle Bau- und Verlegewerkstoffe wie Parkettkleber, Spachtelmassen oder Schaumstoffe zur Fensterabdichtung sollten wohngesund sein. Man erkennt sie am Ecode-Siegel auf der Verpackung.

Mit einem intelligenten Raumkonzept, den passenden Möbeln sowie einem schönen und zugleich robusten Bodenbelag können sich „Heimarbeiter“ ein Umfeld schaffen, das ihre Produktivität und Kreativität fördert. Idealerweise findet das Homeoffice seinen Platz in einem separaten Raum, wo man am wenigsten abgelenkt ist. Wer kein ungenutztes Zimmer zur Verfügung hat, findet sicher irgendwo eine Ecke oder Nische für einen ordentlichen Arbeitsplatz.



Foto: bau-pr

Farben und Lichtverhältnisse beeinflussen unsere Psyche. Daher sollte der Heimarbeitsplatz möglichst nahe am Fenster positioniert sein.

Natürliches Licht sorgt für positive Energie. Deshalb sollten Heimarbeiter ihren Schreibtisch, sofern möglich, nahe am Fenster aufstellen. Eine Schreibtischlampe leuchtet das Bildschirmumfeld optimal aus. Diese darf gerne stilvoll sein. Helle oder gedeckte Blau- und Grüntöne haben sich aus farbpsychologischer Sicht als Wandfarbe im Arbeitszimmer gut bewährt. Möglich ist auch eine Farbkombination aus neutralen und kräftigen Tönen. Echtholz- bzw. Massivholzmöbel bringen nicht nur ein Stück Natur ins Homeoffice. Sie verbessern auch das Raumklima, indem sie überschüssige Feuchtigkeit aufnehmen und so der Schimmelbildung vorbeugen. Mit Blick auf die

eigene Gesundheit sollten zudem die Fenster keine Zugluft oder gar Nässe durchlassen.

Eine ganz zentrale Rolle spielt der Bodenbelag. Er sollte möglichst strapazierfähig sowie pflegeleicht sein und dabei auch noch gut aussehen. Versiegeltes oder geöltes Parkett eignet sich daher gut fürs Homeoffice. Es sollte allerdings eine möglichst harte und widerstandsfähige Holzsorte wie Eiche oder Buche sein. Um auf Nummer sicher zu gehen, versieht man Bürostühle oder Rollcontainer am besten mit speziellen, gummierten Rollen. Dann können sie ganz bestimmt keine Schäden am Belag anrichten. Auch eine Matte unter dem Drehstuhl schützt das Parkett.

Nachhaltige Pflasterklinker

(spp-o). In Zeiten, in denen sich Leben und Arbeit zunehmend nach Hause verlagern, gewinnt der eigene Garten an Bedeutung. Terrassen werden zum Outdoor-Wohnzimmer und das Garten-Office ermöglicht das Arbeiten im Freien.

Wie ein Garten wirkt, hängt unter anderem von den verwendeten Materialien für die Gartenterrassen und -wege ab. Seit vielen tausend Jahren haben sich hier aus heimischem Ton gebrannte Pflasterklinker bewährt, die nicht nur

natürlich schön, sondern auch besonders unempfindlich und langlebig sind. Das nachhaltige Naturprodukt bietet mit seiner Vielfalt an Farben, Formaten und Verlegemustern nahezu unbegrenzte Gestaltungsmöglichkeiten und punktet mit hervorragenden Produkteigenschaften.

Pflasterklinker gibt es in einer großen Farbpalette und vielen Formaten. Ihre Farben werden durch die Zusammensetzung des verwendeten Tons und das Brennverfahren bestimmt und haben sich in den letzten Jahren

stark weiterentwickelt. Neben den bekannten Rot-, Orange- und Brauntönen werden heute Farben wie Gelb und Blau, dunkle Trendfarben wie Anthrazit, Schiefer oder Schwarz und sogar ganz helle Farben wie Sand oder Weiß produziert.

Auch bei den Formaten hat sich einiges getan. Neben rechteckigen und quadratischen Pflasterklinkern in verschiedenen Größen können dank der hohen Materialfestigkeit elegante Langformate von bis zu mehr als 400 mm Länge hergestellt werden.

Rohr-Blitz

Tel. 04791 / 982 10 98
Mobil 0152 / 546 216 30

Inh. G. Burkhardt
Am Kohlgarten 9d · 27711 Osterholz-Scharmbeck
E-Mail: info@rohr-blitz-ohz.de

David
Soujon
malstil
klassisch & modern

malen
spachteln
tapezieren
mit Fil

@malstil_david_soujon
f MalstilSoujon

mobil 0176.317 533 69 | malermeister | www.malstil.de

Verkauf & Verlegung
von

Boden & Parkettleger

Dielen Parkett Laminat Teppichboden
Designplanken Untergrundsanie rung
Treppensanie rung

Stephansplatz 2
27432 Bremervörde
0160 - 4927593
f.brandt@online.de

Frank Brandt
Mehr als ein normaler Fussboden



IRIS THASE · MALERMEISTERIN

☎ 0173 58 94 312

🌐 www.raumeffekt.eu

Wohnträume
"KIENTOPP"
RAUMGESTALTUNG
GMBH & CO. KG

☎ 04761 9264 531 ☎ 0175 98 47 810
Horner Str. 2
27432 Bremervörde-Hesedorf
info@kientopp-raumgestaltung.de
www.kientopp-raumgestaltung.de

CAPAROL
Fachhändler

BOD
BOD

IHR SPEZIALIST FÜR SCHÖNES WOHNEN

- dekorative Wand- und Deckengestaltungen, Fassadenanstriche
- kreative Mal-, Wisch- und Spachteltechniken
- Bodenbelagsarbeiten

M A L E R E I

WENDELKEN & PETER GmbH

27711 Osterholz-Scharmbeck
Schillerstrasse 32

☎ 04791/2810
Fax 04791/13725

www.wendelken-peter.de
info@wendelken-peter.de




SEEMANN
GmbH & Co. KG

10.03.25 - 31.03.25
15% Rabatt auf Insektenschutz*

Gewerbering 3
27432 Bremervörde
info@seemann-fenster.de
www.seemann-fenster.de
0 47 61.92 63 85 0

FENSTER | HAUSTÜREN
ZIMMERTÜREN | ROLLLÄDEN
SICHERHEITSBESCHLÄGE
ÜBERDACHUNGEN | MARKISEN
INSEKTENSCHUTZ
VERGLASUNGEN | REPARATUREN

* Späterahmen, Dreh- & Schiebetüren

Inneneinrichtungstrends

Stil, Funktionalität und Nachhaltigkeit



Foto: AdobeStock

Naturtöne sind angesagt.

Innenarbeiten Außenarbeiten Bodenbeläge

Malermeister
Fr. - K. Flathmann
InH. Mario Murken
☎ 04791/ 3817
www.malerbetrieb-flathmann.de




Jennifer Heins
MALERMEISTERIN

☎ 0151 - 155 493 85 ✉ jenniferheins@web.de
📍 Im Lakum 21 · 27449 Kutenholz

BODENLOSE VIELFALT!

Gestalten Sie mit uns Ihren ganz persönlichen Wohnraum.

WIR stehen drauf!

MAIK STREHLOW
Bodenverleger



Verlegung und Verkauf von:

- Parkett
- Dielen
- Kork
- PVC
- Laminat
- Teppichboden
- Designbelag
- Vinyl
- Treppen
- Holzboden-Sanierung

Anfassern erlaubt:
Besuchen Sie unsere Ausstellung!

Blaue Straße 19
21709 Burweg
Tel.: 0 41 44/69 89 930
Fax: 0 41 44/69 89 929
info@ms-bodenbelag.de
www.ms-bodenbelag.de

(red) Die Inneneinrichtung entwickelt sich stetig weiter, wobei 2025 drei große Trends dominieren: natürliche Materialien, multifunktionale Möbel und durchdachte Farbkonzepte.

NATÜRLICHE MATERIALIEN UND NACHHALTIGES DESIGN

Nachhaltigkeit bleibt ein zentrales Thema. Holz, Stein, Leinen und recycelte Materialien prägen moderne Wohnräume. Besonders gefragt sind Möbel aus Massivholz, Rattan und Kork, die Natürlichkeit ausstrahlen

(djd). Wer sanieren oder ein Haus mit Modernisierungsbedarf kaufen möchte, kann sich vom Bauherren-Schutzbund beraten lassen.

Über eine energetische Modernisierung denken viele Eigentümer eines älteren Hauses nach, deren Immobilie nicht in jüngerer Zeit saniert wurde. Doch welche Maßnahmen sind im konkreten Fall sinnvoll und zielführend? Eine unternehmens- und gewerkeunabhängige Beratung durch einen Energieberater kann helfen, diese Frage zu beantworten. So ein Beratungstermin kann übrigens auch staatlich gefördert werden.

Unabhängige Bauherrenberater vom Bauherren-Schutzbund e.V. können Hausbesitzer dabei umfassend unterstützen. In einer

len und langlebig sind. Zudem kommen schadstofffreie Farben und Textilien aus Bio-Baumwolle oder Hanf verstärkt zum Einsatz.

MULTIFUNKTIONALE MÖBEL UND FLEXIBLE RAUMKONZEPTE

Wandelbare Möbel werden immer beliebter. Ausziehbare Esstische, modulare Sofas und klappbare Arbeitsbereiche sind besonders in kleinen Wohnungen gefragt. Offene Wohnkonzepte mit Raumteilern, die sich flexibel anpassen lassen, sorgen

Bauherren-Schutzbund bietet Hilfe bei Sanierung

Hausbegehung lässt sich der Modernisierungsbedarf ermitteln. Auf dieser Basis kann der sachverständige Berater einen Sanierungsfahrplan erstellen und künftige Modernisierungen sinnvoll koordinieren. Bei knappem Budget kann eine Priorisierung der Maßnahmen erfolgen, die am schnellsten einen hohen Nutzen bringen, sowie eine langfristige Planung für Arbeiten, die noch in die Zukunft verschoben werden können. Unter www.bsb-ev.de gibt es hierzu viele weitere Infos, Ansprechpartner und Beratungsangebote.

VERTRÄGE UND AUSFÜHRUNGSQUALITÄT PRÜFEN

Wenn es an die Vorbereitung geht, unterstützt der Berater die Hauseigentümer auch dabei, Handwerkerangebote zu verglei-

für eine optimale Nutzung des vorhandenen Platzes.

FARBRENDS UND LICHTKONZEPTE

Beruhigende Naturtöne wie Sand, Olivgrün und Terrakotta dominieren. Diese Farben schaffen eine warme, entspannte Atmosphäre. Akzente setzen dunkle Blau- und Beerentöne. Eine durchdachte Beleuchtung mit indirektem Licht und LED-Elementen sorgt für eine wohliche Stimmung und hebt gezielt einzelne Bereiche hervor.

chen und Baubeschreibungen zu prüfen. In der Umsetzungsphase empfiehlt sich bei größeren Maßnahmen eine baubegleitende Qualitätskontrolle. Regelmäßige Vor-Ort-Termine sichern eine korrekte Ausführung der Arbeiten und schützen davor, dass Mängel unerkannt bleiben oder erst zu spät entdeckt werden. Lohnend ist die Modernisierungsberatung auch beim Erwerb einer gebrauchten Immobilie. Bevor der Kaufvertrag unterzeichnet ist, können bei einem Vorab-Check alle Baumängel, der energetische Zustand des Hauses sowie anstehende Modernisierungen aufgezeigt werden. So bekommt der Kaufinteressent mehr Klarheit darüber, mit welchen Zusatzkosten er neben dem Kaufpreis und den Kaufnebenkosten rechnen muss.

Wind-und-Wetter-Wohnzimmer

Wintergarten als erweiternder Wohlfühlfaktor

(red) Ein Wintergarten kann eine stilvolle und funktionale Erweiterung des Wohnraums sein.

Ob als lichtdurchflutete Oase zum Entspannen, als zusätzlicher Essbereich oder als grünes Paradies für Pflanzenliebhaber – die Möglichkeiten sind vielfältig. Doch bevor der Bau beginnt, sollten einige Aspekte beachtet werden.

ARTEN VON WINTERGÄRTEN

Grundsätzlich lassen sich Wintergärten in drei Kategorien einteilen:

Kaltwintergärten: Diese unbeheizten Wintergärten bieten Schutz vor Wind und Regen, sind jedoch nicht für die dauerhafte Nutzung im Winter geeignet.

Warmwintergärten: Mit einer integrierten Heizung ausgestattet, können sie das ganze Jahr über genutzt werden.

Mittelwarme Wintergärten: Eine Mischung aus beiden Varianten – meist mit einer temporären Beheizung, sodass der Raum in der kalten Jahreszeit eingeschränkt nutzbar bleibt.



Foto: Adobestock

Vor dem Bau eines Wintergarten müssen einige Fragen nach Nutzungsart und Material geklärt werden.

MATERIALWAHL UND VERGLASUNG

Die Wahl des richtigen Materials ist entscheidend für die Langlebigkeit und die energetische Effizienz des Wintergartens:

Rahmenmaterialien: Aluminium überzeugt durch Stabilität, Holz schafft eine warme Atmosphäre, und Kunststoff ist eine günstige Alternative.

Verglasung: Eine Isolierverglasung mit Wärmeschutz reduziert Energieverluste und verhindert Kondensation.

GENEHMIGUNG UND BAUVORSCHRIFTEN

Je nach Bundesland und Gemeinde können unterschiedliche Bauvorschriften gelten. Ein Wintergarten, insbesondere wenn er beheizt ist, benötigt oft eine Baugenehmigung. Zudem sind energetische Anforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV) zu berücksichtigen.

BESCHATTUNG UND BELÜFTUNG

Um ein Überhitzen im Sommer zu verhindern, sollte der Wintergarten über geeignete Beschattungsmöglichkeiten wie Jalousien oder

Markisen verfügen. Eine effektive Belüftung durch Dachfenster oder Lüftungskappen sorgt für ein angenehmes Raumklima.

KOSTEN UND FÖRDERUNGEN

Die Kosten für einen Wintergarten variieren stark je nach Größe,

Ausstattung und Materialwahl. Ein Kaltwintergarten ist bereits ab 5.000 Euro realisierbar, während ein hochwertiger Warmwintergarten schnell 30.000 Euro oder mehr kosten kann. In einigen Fällen gibt es Förderprogramme für energieeffiziente Wintergärten.



Inserieren Sie da, wo Ihre Anzeigen gelesen werden!

Anzeiger



KLATTE
Schlosserei
& Metallbau

Jan Wilhelm Klatte
Metallbaumeister
Büro: Heideweg 2
Werkstatt: Am Wolfsberg 21
28865 Lilienthal

Zäune
Treppen
Geländer
Balkone
Fenstergitter
Garagentore und Antriebe
UVV Überprüfungen
Reparaturen
Schweißarbeiten
Telefon (0 42 98) 41 79 60
Telefax (0 42 98) 41 79 53
Mobil 01 72 - 5 97 51 74
E-Mail JanKlatte@aol.com

Wir erfüllen Ihren Wintergarten-Traum

Die Firma Ordemann bietet Ihnen hochwertige Qualitätsarbeit und besten Service – von der Planung bis zur Ausführung aus einer Hand. Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung als Spezialist für Wintergärten und mehr Wohnqualität – seit 1857.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

- Individuelle Wintergärten und Terrassendächer: Holz-Alu-System, Holz, Aluminium, Kunststoff
- Terrassenüberdachungen als Glasoase
- Holzterrassen einschl. Unterbau
- Carport- oder Eingangsüberdachungen
- Markisen- und Sonnenschutzanlagen
- Unterbau-Elemente
- Ganzglas-Schiebetüren
- Rollläden und Raffstores

ORDEMANN
Wintergarten GmbH & Co.KG



Ordemann Wintergarten GmbH & Co. KG

Geschäftsführer:
Christian Stegmann

Logestraße 45
27616 Beverstedt

Tel. 0 47 47 / 87 37-36
wintergarten@ordemann.de

www.ordemann.de

Smartes Licht für gesunde Augen

(djd) Es werde Licht: Schon kleine Veränderungen bei der Wahl des Leuchtmittels können einen großen Unterschied ausmachen und zu einem wesentlich augenschonenderen Licht beitragen.

Leuchtmittel sollten bestimmte Komfortkriterien erfüllen, um bestmöglich zum eigenen Wohlbefinden beizutragen. Von Bedeutung sind dabei unter anderem minimale Flimmer- und Stroboskopeffekte, die ein konstantes Licht ohne sichtbare Schwankungen erzeugen. Dies trägt zu mehr Augenfreundlichkeit bei und beugt Unannehmlichkeiten wie Kopfschmerzen oder Augenermüdung vor. Ein wichtiger Wert ist zudem die Farbkonsistenz: Eine hohe Farbkonsistenz ermöglicht eine gute

Farbübereinstimmung zwischen verschiedenen Leuchtmitteln und gewährleistet so ein homogenes Lichtbild. Weiteres Kriterium ist der Farbwiedergabeindex, der die Fähigkeit eines LED-Leuchtmittels bewertet, Farben naturgetreu darzustellen. Eine Faustregel dazu: Werte ab CRI 80 stellen sicher, dass Farben unter der Beleuchtung bereits realistisch und korrekt wahrgenommen werden.

Zudem empfiehlt es sich, beim Kauf von Leuchtmitteln auf die sogenannte photobiologische Sicherheit zu achten: Wenn die relevanten Vorgaben und Normen hierzu erfüllt werden, sind keine schädlichen Auswirkungen auf die Augen zu erwarten, die LED-Produkte lassen sich somit bedenkenlos

in verschiedenen Anwendungen nutzen. Ein weiterer Aspekt, wie Licht sich positiv auf das Wohlbefinden auswirken kann, ist „Human Centric Lighting“ (HCL). Das Licht orientiert sich dabei in Lichtfarbe und Helligkeit am natürlichen Tageslicht und unterstützt dadurch den Biorhythmus des Menschen. So kann zum Start in den Tag belebendes kaltweißes Licht im Bad zur täglichen Aufstehzeit dazu dienen, schneller munter zu werden. Danach wechselt die Beleuchtung für das entspannte Frühstück in der Küche beispielsweise auf warmweiß. Möglich wird dies durch moderne LED-Lichttechnik mit ihren unterschiedlichen Lichtfarben und Helligkeiten sowie durch eine smarte Steuerung.

Wohnkomfort verbessern

Rollladen- und Sonnenschutztag

(red). Am 20. März findet der bundesweite Rollladen- und Sonnenschutztag (R+S-Tag) statt. Unter dem Motto „Sonnenschutz: Wir machen das!“ informieren Rollladen- und Sonnenschutz-Fachbetriebe (R+S-Fachbetriebe) über maßgeschneiderte Lösungen für effektiven Sonnenschutz.

WARUM SONNENSCHUTZ WICHTIG IST

Ein effektiver Sonnenschutz trägt nicht nur zum Wohnkomfort bei, sondern hilft auch, Energie zu sparen. Im Sommer verhindern Markisen, Jalousien und Rollläden, dass sich Innenräume übermäßig aufheizen, während im Winter geschlossene Rollläden Wärmeverluste minimieren. Dies schont das Klima und reduziert Heiz-

sowie Klimatisierungskosten. Neben dem Klimaschutz bieten Sonnenschutzprodukte auch Sicherheitsvorteile. Einbruchhemmende Rollläden erschweren es Einbrechern, Fenster oder Türen zu überwinden und erhöhen so das Sicherheitsgefühl der Bewohner.

SONNENSCHUTZMODELLE IM ÜBERBLICK

Rollläden: Verdunkeln Räume komplett, verbessern die Wärmedämmung und bieten zusätzlichen Einbruchschutz.

Markisen: Ideal für Terrassen und Balkone, schützen vor direkter Sonneneinstrahlung und verleihen Schatten.

Jalousien: Flexible Lichtregulierung durch verstellbare Lamel-

len, für Innen- und Außenbereiche geeignet.

Plissees & Wabenplissees: Moderne, dekorative Lösungen mit thermischer Isolierung. Raffstores: Außenliegende Jalousien mit hoher Lichtlenkungsfunktion, optimal für große Fensterflächen.

Sonnenschutzfolien: Nachträglicher UV- und Wärmeschutz für Fenster, ohne bauliche Veränderungen.

INDIVIDUELLE LÖSUNGEN

Die Produktpalette der R+S-Fachbetriebe ist vielfältig und reicht von einfachem Sicht- oder Sonnenschutz für Balkone bis hin zu umfassenden, oft digital gesteuerten Konzepten für ganze Häuser. Jedes Projekt wird individuell geplant und umgesetzt, um den spezifischen Anforderungen der Immobilie und den



Foto: adobestock/volumethings

Im Sommer verhindern Jalousien und Rollläden, dass sich Innenräume übermäßig aufheizen.

Wünschen der Kunden gerecht zu werden. Weitere Informationen und Fachbetriebe in der Region sind auf www.rollladen-sonnenschutz.de zu finden.

BLOHM
INSEKTENSCHUTZ UND SONNENSCHUTZSYSTEME

Perfekter Schutz ist einfach!

- Rollläden & Markisen
- Rollos, Jalousien und Lamellenvorhänge
- Insektengitter
- Dienstleistungen

Wällenberg 15 | 27729 Hambergen | Tel.: 04793-2849
Fax: 04793-421919 | Mobil: 0170 8423014 | info@insektenschutz-blohm.de
www.insektenschutz-blohm.de

BERATUNG · PLANUNG · PRODUKTION · MONTAGE

Immer offen für Ihre Fragen!

Gerne vereinbaren wir einen persönlichen Termin mit Ihnen und beraten Sie kostenlos und unverbindlich bei Ihnen zu Hause.

THEMSEN
Fliegengitter
Rollladen
Markisen
Garagentore
Kellerschachtdeckung
Plissees
Sonnenschutz
Reparaturen
... und vieles mehr

Themsen e. K.
Siemensstraße 3
27711 Osterholz-Scharmbeck
Tel. (0 47 91) 93 11 73
Fax (0 47 91) 93 11 74
www.themsen.de · E-Mail: info@themsen.de

... Kompetenz von Anfang an!

Lärmschutz für Zuhause

Schutz vor verschiedenem Lärm ist nicht nur angenehm, sondern kann auch gesundheitliche Schäden vorbeugen.

Lärm gehört zu den größten Störfaktoren in der eigenen Wohnung. Wer an einer vielbefahrenen Straße lebt oder laute Nachbarn hat, kann darunter leiden - nicht nur mental, sondern auch gesundheitlich. Chronischer Lärm führt nachweislich zu Stress, Schlafstörungen und Konzentrationsproblemen. Doch es gibt zahlreiche Möglichkeiten, sich effektiv vor unerwünschtem Krach zu schützen. Eine der wirksamsten Maßnahmen

ist die Installation von Schallschutzfenstern. Moderne Dreifachverglasungen reduzieren nicht nur Außengeräusche erheblich, sondern helfen auch dabei, die Energiekosten zu senken. Für Altbauten gibt es spezielle Zusatzrahmen, die die Schalldämmung vorhandener Fenster verbessern. Wer im eigenen Haus für Ruhe sorgen will, kann außerdem auf schallsolierte Türen setzen, die verhindern, dass Geräusche zwischen Räumen dringen.

LÄRMSCHUTZ VON INNEN

Auch im Innenbereich gibt es viele einfache Lösungen. Teppiche, dicke Vorhänge und Polster-

möbel absorbieren Schall und verhindern, dass Geräusche durch Wände und Böden reflektiert werden. Besonders in Mietwohnungen können Wandpaneele oder Akustikplatten helfen, störende Geräusche zu reduzieren, ohne bauliche Veränderungen vornehmen zu müssen.

Wer sich umfassend über Lärmschutzmaßnahmen informieren möchte, kann sich bei Fachhändlern und Fensterbauern vor Ort beraten lassen. Viele Baumärkte bieten zudem spezielle Lärmschutzprodukte an, die auch für kleine Budgets geeignet sind.

USLAR
QUALITÄT ZUM LEBEN

FENSTER + TÜREN
WINTERGÄRTEN
SONNENSCHUTZ
INSEKTENSCHUTZ
SICHERHEIT
ROLLLÄDEN

Holz-Fenster und Türen aus eigener nachhaltiger Herstellung, moderne Kunststoff-Fenster und Türen aus deutscher regionaler Produktion, große Ausstellung im Hause, Beratung bei Ihnen vor Ort ...

UNSER ANGEBOT IST DIE BESTE WAHL UNSER ANGEBOT IST

Vorbrucher Str. 42 · 28790 Schwanewede
Telefon (0421) 68 00 88 - 0
www.uslar-fensterbau.de

TISCHLEREI UND FENSTERBAU · ALLES AUS EINER HAND · MEISTERHANDWERK SEIT 1933

Rückkehr der WG

Neue Wohnkonzepte

Wohngemeinschaften erleben eine Renaissance - und das längst nicht mehr nur unter Studierenden.

In Zeiten steigender Mieten, wachsender Nebenkosten und zunehmender sozialer Isolation entdecken immer mehr Menschen das gemeinschaftliche Wohnen für sich. Während es früher hauptsächlich um finanzielle Ersparnis ging, sind es heute oft auch soziale Gründe, die Menschen zusammenziehen lassen. Besonders in Großstädten, in denen Wohnraum knapp ist, bildet sich eine neue WG-Kultur heraus.

Neben den klassischen WGs entstehen neue Wohnkonzepte wie Mehrgenerationenhäuser, in denen Familien, Senioren und junge Menschen unter einem Dach leben. In Cluster-Wohnungen hat jeder Bewohner sein eigenes kleines Apartment mit Bad und Kochnische, während Gemeinschaftsräume geteilt

werden. Diese Wohnform verbindet die Vorteile von Privatsphäre und sozialem Miteinander.

Auch für Senioren wird die Wohngemeinschaft zunehmend zur Alternative. Viele ältere Menschen möchten nicht in ein Heim ziehen, sondern selbstbestimmt wohnen und trotzdem Anschluss an eine Gemeinschaft haben. In vielen Städten gibt es inzwischen Wohnprojekte, die gezielt ältere Menschen zusammenbringen. Diese Wohnformen bieten nicht nur soziale Sicherheit, sondern ermöglichen auch gegenseitige Unterstützung im Alltag.

Wer eine Wohngemeinschaft in Erwägung zieht, sollte sich frühzeitig mit potenziellen Mitbewohnern über Erwartungen und Regeln verständigen. Immobilienbüros und Wohnungsbau-genossenschaften können bei der Suche nach geeigneten Objekten helfen, während spezialisierte Plattformen passende Mitbewohner vermitteln.

Kellersanierung

So bleibt das Fundament trocken

(red) Feuchte Wände, modriger Geruch, bröckelnder Putz – ein sanierungsbedürftiger Keller kann langfristig die gesamte Bausubstanz gefährden. Wer Schimmelbildung und strukturelle Schäden vermeiden will, sollte frühzeitig handeln.

URSACHEN UND ERSTE SCHRITTE

Häufig sind undichte Außenwände, aufsteigende Feuchtigkeit oder unzureichende Lüftung die Hauptprobleme. Eine genaue Schadensanalyse durch einen Fachmann ist ratsam, bevor teure Maßnahmen ergriffen werden.

SANIERUNGSLÖSUNGEN IM ÜBERBLICK

Horizontalsperre gegen aufsteigende Feuchtigkeit: Entweder

durch chemische Injektionen oder mechanische Verfahren.

Außenabdichtung: Aufgraben, Wände mit Bitumen oder speziellen Dichtschlämmen schützen, Drainage installieren.

Innenabdichtung: Spezielle Sanierputze oder mineralische Dichtungsschlämme als Alternative, wenn eine Außenabdichtung nicht möglich ist.

Lüftung und Klimatisierung: Kontrollierte Lüftungssysteme verhindern Feuchtestau und reduzieren Schimmelrisiken.

Je nach Umfang und Methode liegen die Kosten zwischen 3.000 und 30.000 Euro. Fördermittel gibt es von der KfW oder regionalen Bauämtern – ein Antrag kann sich lohnen.



Sie haben Format -
und wir die Größe,
die zu Ihnen passt!

Ihr
Anzeiger

Wir beraten Sie gerne
und installieren vor Ort.
Fachwerkstatt • Reparatur
TV • Video • HiFi • SAT

egger
SA

Am Sportplatz 22 • OHZ/Heilshorn
Telefon: 04795 - 95041
Handy: 0162 - 2105602



RaumWerk

* Wir machen Räume



»Ein guter Anstrich ist die halbe Miete.«

Aktion
Sonnen- u. Insektenschutz
10. - 21.03.2025

15%
RABATT*

+ würfel dir deine Prozente
(zusätzlich 1-6 Prozent oben drauf)

* Außer auf Dienstleistungen, bestehende Aufträge,
preisgebundene und bereits reduzierte Artikel.



Raumwerk GmbH

Hafenstraße 29 | 27432 Bremervörde | Tel: 04761 - 2502

Email: info@raumwerk.design | Web: www.raumwerk.design



TÜV-GEPRÜFTE BAUFINANZIERUNG

TÜV
SAARLAND

Geprüfte
Kundenberatung
Baufinanzierung

04/2023 tuev-saar.de/SC45528

WIR SIND IHRE REGIONALEN ANSPRECHPARTNER UND BERATEN SIE GERNE:



**Hans Jürgen
Puckhaber**

Niederlassung Osterholz-Scharmbeck
Marktstr. 1-5 · 27711 Osterholz-Scharmbeck
Hans-Juergen.Puckhaber@vbohz.de
☎ (04791) 80 81 23



**Ralf
Puckhaber**

Geschäftsstelle Hambergen
Wesermünder Straße 2 · 27729 Hambergen
Ralf.Puckhaber@vbohz.de
☎ (04793) 93 19 19



**Karsten
Okraffka**

Geschäftsstelle Lilienthal
Hauptstraße 77 · 28865 Lilienthal
Karsten.Okraffka@vbohz.de
☎ (04298) 93 24 22



**Dominik
Reitmann**

Niederlassung Gnarrenburg
Hindenburgstraße 99 · 27442 Gnarrenburg
Dominik.Reitmann@vbohz.de
☎ (0 47 63) 8 79 46



**Marco
Ehrich**

Geschäftsstelle Lilienthal
Hauptstraße 77 · 28865 Lilienthal
Marco.Ehrich@vbohz.de
☎ (0 42 98) 93 24 19



**Ralf
Frerichs**

Geschäftsstelle Neuenkirchen
Raiffeisenweg 2 · 28790 Schwanewede
Ralf.Frerichs@vbohz.de
☎ (0421) 6 98 42 17



**Jörn
Petersen**

Geschäftsstelle Pennigbüttel
Im Hof 2 · 27711 Osterholz-Scharmbeck
Joern.Petersen@vbohz.de
☎ (0 47 91) 80 79 79 10



**Lisa
Buchholz**

Geschäftsstelle Grasberg
Kirchdamm 1 · 28879 Grasberg
Lisa.Buchholz@vbohz.de
☎ (0 42 08) 91 77 50

WIR FREUEN UNS
AUF IHREN BESUCH BEI
DER MODERNISIERUNGS-
MESSE 2025!

MODERNISIERUNGS MESSE

PLANEN · BAUEN · WOHNEN · LEBEN

**26.+27.
APRIL**
10-18 UHR

STADTHALLE
OSTERHOLZ-SCHARMBECK



Volksbank eG
Osterholz · Bremervörde

modernisierungsmesse.de

